

W
6
18

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

WOHNREPORTAGE. Sammlerstücke und Farbakzente im Dialog.
MÖBELMESSE MAILAND. Die neuesten Trends aus dem Designmekka.
ARMATUREN. Sprudelnde, stilvolle Wasserspender.



Juni 2018, CHF 9.50

wohnrevue.ch



1



2



3



4

1 **KARTELL**: Philippe Starck hat für Kartell die Kollektion «Woody» entwickelt, bei der zum ersten Mal in der Firmengeschichte nicht mit Kunststoff, sondern mit Holz gearbeitet wurde. Der Sessel «Kingwood» geht ab kommendem Jahr in Serienproduktion. 2 **ZANOTTA**: Der elegante «Louise Armchair» wurde von Philippe Nigro entwickelt. Das Gestell ist aus massivem Buchenholz und in den Farben Schwarz oder Burgundy, der Polsterüberzug in Stoff oder Leder erhältlich. 3 **BD BARCELONA**: «Der Sessel ist nicht fett. Er ist mehr als fett. Er quillt quasi über.» Diese Beschreibung lieferte Designer Stephen Burks zu seinem Entwurf «Grasso» für den katalonischen Möbelhersteller. 4 **BASSAM FELLOWS**: Dieses Möbel bekam von uns ein dickes Lob! Der «Sling Club Chair» strahlt Vintage-Feeling und Unkompliziertheit aus. Speziell ist die einfache, aber wirkungsvolle Verbindung von Polstern mit dem Untergestell durch Ledergurte. 5 **LAMMHULTS**: Der komplett gepolsterte Schalenstuhl «Carousel» wurde von Designerin Gunilla Allard entwickelt. Er ist um 360 Grad drehbar und deshalb eher für den Gebrauch in Konferenzräumen und Büros geeignet. 6 **MDF ITALIA**: Einfache Formen und grafische Details sind Simone Bonannis Markenzeichen. Bei «Siena» konnte er aus dem Vollen schöpfen. Der gepolsterte Schaukelstuhl vereint eine klare Formensprache mit Funktionalität und hohem Sitzkomfort. 7 **LEOLUX**: Seit rund einem Jahr arbeitet der niederländische Designer Edward van Vliet für Leolux. In Mailand wurde sein neuestes Produkt, der Sessel «Jill», vorgestellt. Erhältlich auch als Chaiselongue. 8 **WALTER KNOLL**: Im «Onsa Chair» haben wir uns während des anstrengenden Messebesuchs kurz ausgeruht und haben den einfachen Verstellmechanismus, den Komfort und die weichen Materialien geschätzt. Unser Fazit: **Mauro Lipparinis** Entwurf ist Funktions- und stilvoller Ohrensessel in einem.



MIT BLICK FÜRS DETAIL

Das italienische Edellabel Minotti hat fern vom Messegelände in königlichem Ambiente, in der Villa Reale in Monza, sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Und dort sind wir – leider nur ganz kurz – Oki Sato begegnet. Nach einer höflichen Begrüßung musste der Japaner und Inhaber des Designstudios Nendo schon zum nächsten Termin. Der Mann ist gefragt, er hat nicht nur zahlreiche Neuheiten für verschiedene Firmen entworfen, sondern präsentierte während des Salone auch die Soloausstellung «Nendo: Forms of Movement».

Das Polstermöbel «Tape» ist der erste Entwurf von Oki Sato für Minotti und gehört auf jeden Fall zu unseren Favoriten unter den Neuheiten, denn Sessel und Sofa haben dank der unkonventionellen Konstruktion eine poetische Note. Die Beine sind sichtbar an der Aussenseite der Basis angebracht und mit einem Band oder einem Tape, woher auch der Produktname stammt, abgeschlossen. Während diese Bänder auf der Vorderseite aus Metall bestehen, sind sie auf der Rückseite von Sofa und Sessel aus Leder gefertigt. Ein Detail, mit dem Oki Sato einen Bezug schafft zur von Minotti hochgehaltenen Schneiderkunst.

MINOTTI.IT



5



6



7



8